



Disaster Competence Network Austria

**ROBUSTE WERTSCHÖPFUNG:
KRISENMANAGEMENT UND KATASTROPHENVORSORGE
FÜR DIE UNTERNEHMENSPRAXIS**

ICIRCLE – Krisenfest in die Zukunft

Wien, 24.11.2025

Christian Resch, Disaster Competence Network Austria



Christian Resch

- Berufsoffizier, Feuerwehrhoffizier
- EU-Zivilschutzexperte, UNDAC Mitglied
- Theresianische Militärakademie
(Umweltgefahren & Katastrophenmanagement)
- Montanuniversität Leoben
(Prozess- und Anlagensicherheit)
- Technische Universität Graz
(Dissertation: *Development of performance parameters for the quantitative assessment of emergency response measures*)
- UN DRR Science and Technology Advisory Board
- EC expert group on European Research and Innovation for Security
- Gründungsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Technischen Universität Graz



Disaster Competence Network Austria



Strategisches Umfeld

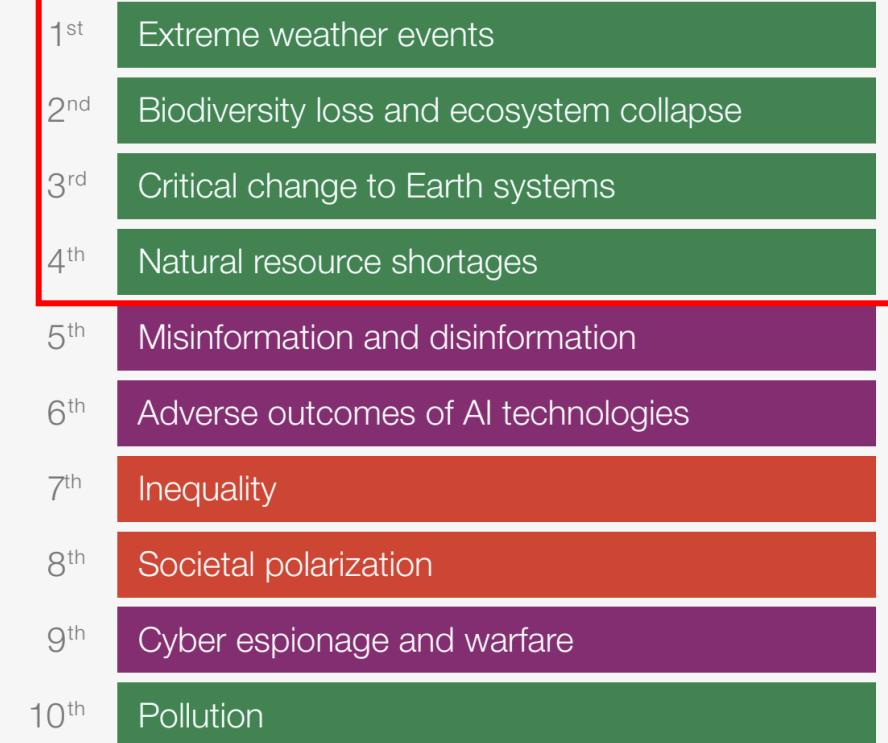
Risk categories

- Economic
- Environmental
- Geopolitical
- Societal
- Technological

2 years

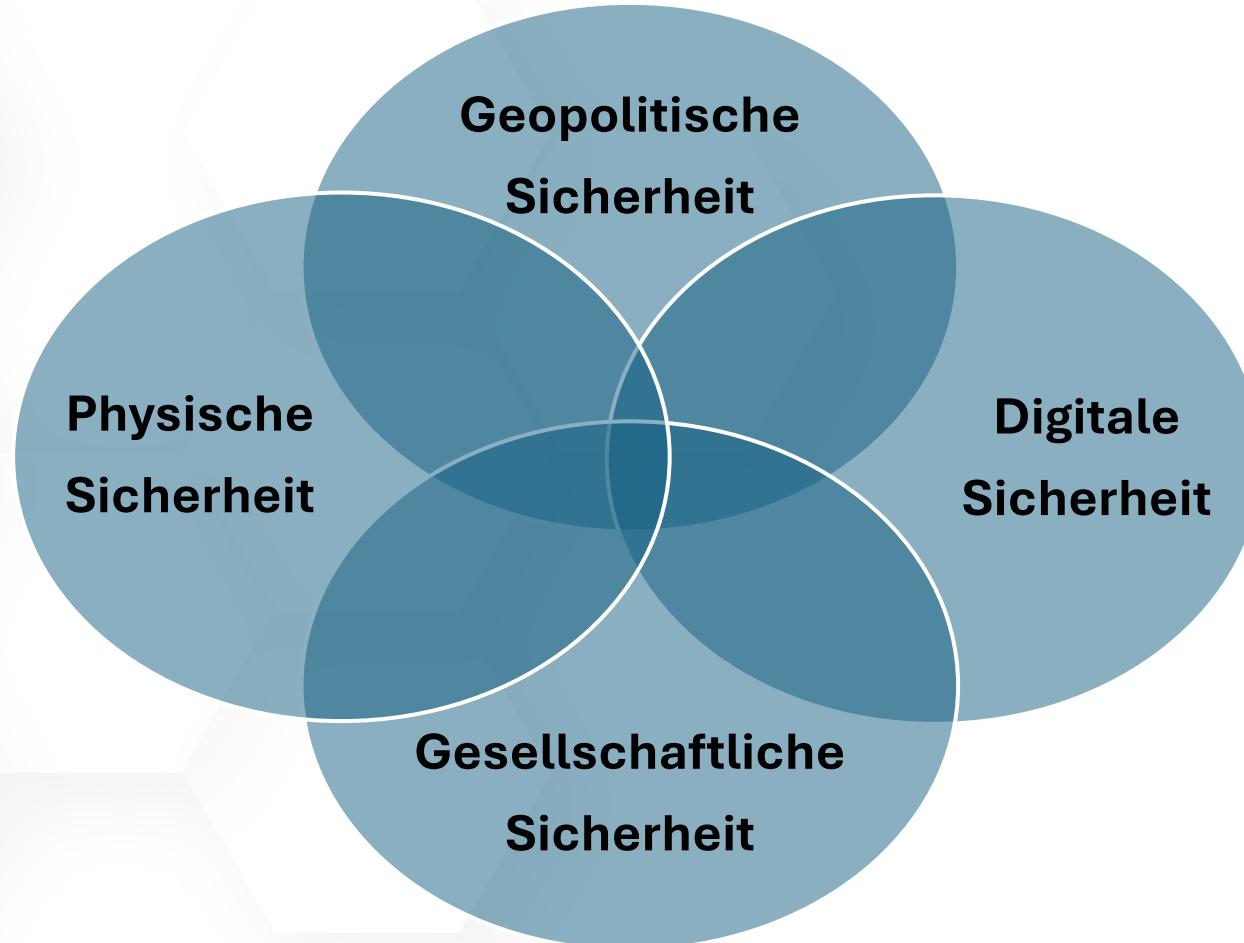


10 years



Quelle: World Economic Forum Global Risks Perception Survey 2024-2025

Sicherheit und Konflikt im Wandel



Die neue Risikolandschaft Europas



„Wir sprechen nicht mehr über kritische Infrastrukturen,
sondern über kritische Abhängigkeiten.“

European Union Disaster Resilience Goals



#EUCivilProtection
#preparEU



- **Hintergrund:** zunehmende Mehrfachrisiken (Klimawandel, Pandemien, Naturgefahren)
- EU-Kommission hat eine Empfehlung und eine Mitteilung verabschiedet, um **gemeinsame Ziele für Katastrophenresilienz** festzulegen
- Fünf übergeordnete Ziele (Goals), mit jeweiligen Schwerpunkten:
 1. *Anticipate (Vorwegnehmen)*
 2. *Prepare (Vorbereiten)*
 3. *Alert (Alarmieren / frühzeitige Warnung)*
 4. *Respond (Reagieren / Kapazität im Einsatz)*
 5. *Secure (Sichern / langfristige Systemstabilität)*
- **Zielsetzung:** Fähigkeiten & Kapazitäten der EU, Mitgliedstaaten und Einsatzpartner stärken, um auf künftige Katastrophen besser reagieren zu können
- **Bedeutung für Unternehmen:** Mitdenken in Wertschöpfung & Standortsicherheit

Risiko = physisch + digital + sozial + politisch

- **Klimarisiken** – Extremwetter, Wasserknappheit, Ressourcenstress
- **Technologische Risiken** – KI-Abhängigkeiten, Cyberangriffe
- **Geopolitische Risiken** – Konflikte, Lieferketten, Machtverschiebungen
- **Gesellschaftliche Risiken** – Polarisierung, Desinformation, Vertrauensverlust

Kritische Abhängigkeiten statt kritische Infrastruktur

- Fokusänderung: Nicht 'Infrastruktur', sondern die Abhängigkeiten sind das Risiko
- Beispiele:
 - Lieferkettenabhängigkeit von einzelnen Zulieferern
 - Abhängigkeit von Cloud-Diensten oder Energieversorgung
 - Personalkapazität & Schlüsselpositionen
- Unternehmen müssen ihre Abhängigkeiten kennen

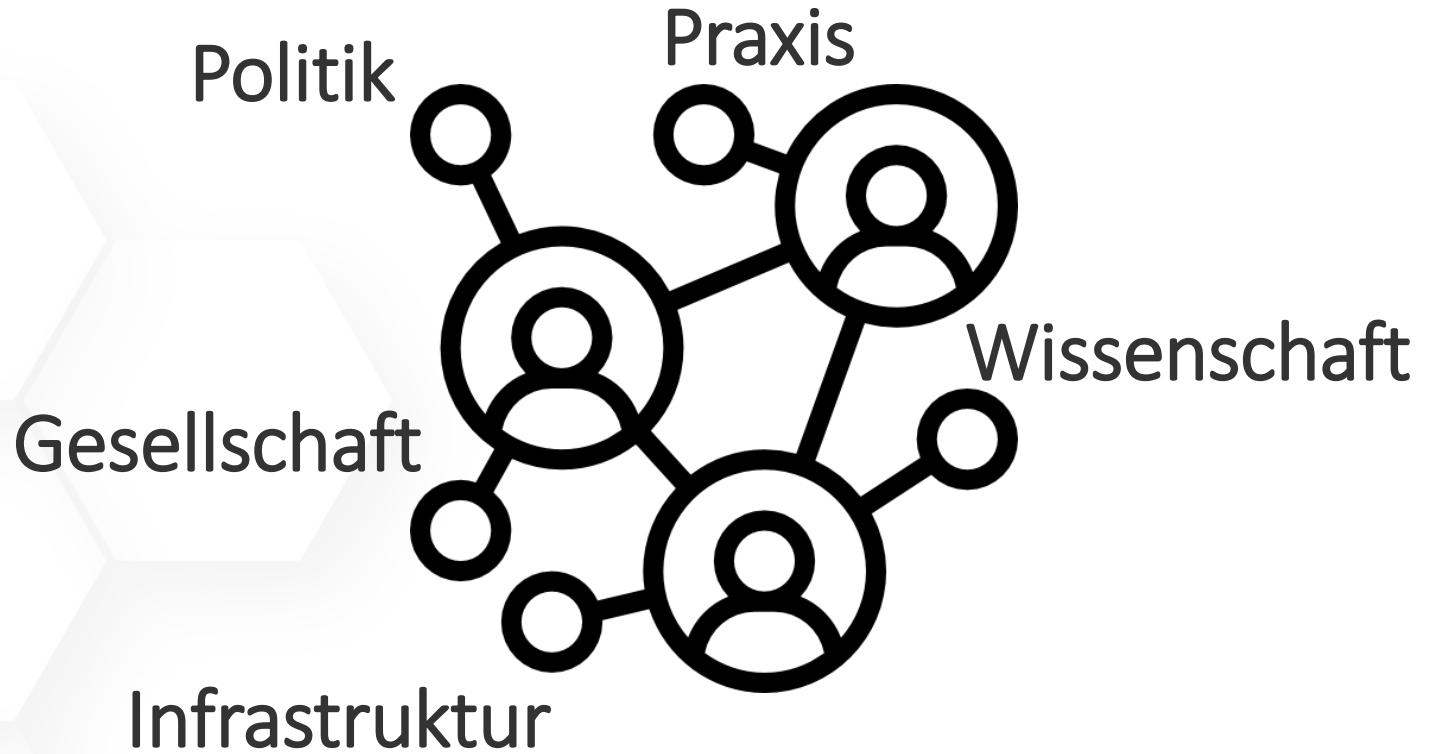
Relevanz für Unternehmen & Wertschöpfungsketten

- Globale Risiken betreffen Unternehmensstandorte direkt
- Produktionsstopps durch Wetterextreme & Ressourcenmangel
- Cyberangriffe → Betriebsstillstand
- Störungen in Zuliefererketten → Kosten & Lieferverzögerungen
- **Resilienz = Wettbewerbsfaktor**
- Beispiele:
 - Hochwasser 2024: KMUs ohne Notfallplan → 4–6 Wochen Ausfall
 - Cyberangriff in der Industrie: 10 Tage Produktionsstillstand
 - Erfolgsbeispiel: Unternehmen mit angepasstem BCP → Wiederhochfahren in 48 Stunden
- Gemeinsamkeiten erfolgreicher Unternehmen:
=> Klare Verantwortlichkeiten

Quick Wins für Unternehmen

- Quick Check: Top-5-Abhängigkeiten identifizieren
- Notfallkontaktliste & 72-Stunden-Plan
- Krisenstab definieren & 1x jährlich üben
- Lieferantenrisiken bewerten
- Notstromversorgung & digitale Redundanzen
- **Kooperationen:** Einsatzorganisationen, öffentliche Verwaltung, Forschung

„Krisenfest in die Zukunft“ beginnt mit Vertrauen



Technik kann Systeme stabilisieren – Vertrauen macht sie überlebensfähig.

Vielen Dank!



Christian Resch, Geschäftsführer DCNA
office@dcna.at | www.dcna.at

Folgen Sie uns auf LinkedIn, facebook und Bluesky!